

PRESSEMITTEILUNG vom 20.10.2020

Sonntag, 01. November 2020, 15 Uhr und 18 Uhr

**Der Golem, wie er in die Welt kam
Filmvorführung in Kooperation mit dem Filmkunsttheater Casablanca**

Paul Wegeners filmische Umsetzung des Golem-Mythos „Der Golem, wie er in die Welt kam“ wird dieses Jahr hundert Jahre alt und gilt als Höhepunkt des Kinos in der Weimarer Zeit.

Genau hundert Jahre nach der Uraufführung des Stummfilm-Klassikers wird er im Casablanca Kino mit Live-Begleitung durch Hildegard Pohl (Piano) und Yogo Pausch (Percussion) im Casablanca Kino Nürnberg aufgeführt.

Der Film spielt im Prag des 16. Jahrhunderts als Rabbi Loew geistlicher Führer der jüdischen Gemeinschaft war. Um der jüdischen Gemeinde vor Anschuldigungen des Ritualmords zu helfen haucht er einer Lehmstatue Leben ein. Der Koloss rettet dem Kaiser das Leben, worauf dieser ein Dekret widerruft, das die Vertreibung der Juden aus Prag verordnet hatte. Als sich der Golem infolge einer verhängnisvollen Konstellation der Gestirne gegen seinen Schöpfer auflehnt, bricht ein kleines Mädchen seine Lebenskraft.

Wegeners Film war einer der künstlerisch wie geschäftlich größten Erfolge der deutschen Stummfilmproduktion, dessen außergewöhnliche, von Jugendstil und Expressionismus bestimmte Bild- und Dekorgestaltung bis heute nichts von ihrer suggestiven Wirkung eingebüßt hat.

Wegen der begrenzten Sitzplatz-Zahl finden zwei Vorführungen, um 15 und 18 Uhr statt.

Die 15:00-Uhr-Vorstellung beginnt mit einer Einführung zum Golem-Mythos durch Daniela F. Eisenstein (Jüdisches Museum Franken).

Ticketbuchungen erfolgen über www.kinoheld.de

<p>Termin: Sonntag, 01. November 2020, 15 Uhr und 18 Uhr Dauer: 90 Min. Adresse: Casablanca, Brosamerstraße 12, 90459 Nürnberg Ticketbuchung über www.kinoheld.de</p>
--

BILDNACHWEIS: Filmstill ©Murnau Stiftung – Nutzung zur Berichterstattung frei

Jüdisches Museum Franken
Fürth, Schnaittach & Schwabach

www.juedisches-museum.org
www.facebook.com/JMFranken
www.twitter.com/JMFranken
www.instagram.com/juedischesmuseumfranken

PRESSEKONTAKT:
Daniela F. Eisenstein und Jutta Putschner
Jüdisches Museum Franken
Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth
Tel. +49 (0)911-950 988 0
presse@juedisches-museum.org